



Elternkammer Hamburg

Kurzinformation 2010 Nr. 4

Mitteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, in den Ausschüssen und im Vorstand
Für alle Eltern, Elternvertreter/innen und Elternräte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser,

der in der letzten Kurzinformation angekündigte Bericht über die Stellungnahme der Elternkammer zur „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Primarschule und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums (APO-PSG)“ musste entfallen – siehe unten. Außerdem informieren wir Sie aktuell über die Änderungen beim Büchergeld sowie einen Wettbewerb und eine Initiative mit Terminen für die Bewerbung.

Ihre Elternkammer

Stellungnahme der Elternkammer zur „Verordnung zur Einführung der Primarschule, der Stadtteilschule und des sechsstufigen Gymnasiums im Schuljahr 2010/11 (VOE-PSG 2010/11)“

Die Behörde hat den Entwurf der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Primarschule und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums (**APO-PSG**)“ zurückgezogen und den Kammermitgliedern stattdessen den Entwurf der „Verordnung zur Einführung der Primarschule, der Stadtteilschule und des sechsstufigen Gymnasiums im Schuljahr 2010/11 (**VOE-PSG 2010/11**)“ zur Stellungnahme vorgelegt. Diese Verordnung gilt nur für das kommende Schuljahr, betrifft also im Wesentlichen lediglich die Klassenstufen 1, 4 (und 5 der Starterschulen) sowie 7.

Aufgrund einer umfangreichen Stellungnahme hat die Elternkammer zu einzelnen Punkten des Entwurfs der VOE-PSG wie folgt in der Deputation Stellung bezogen:

- Die Zusammenfassung von Noten eines Faches im Zeugnis, das sowohl im Pflicht- als auch im Wahlbereich unterrichtet wurde, darf nicht zwingend, sondern nur auf Antrag erfolgen.
- Die **Bewertung der überfachlichen Kompetenzen** im Zeugnis wird mit allem Nachdruck abgelehnt, weil die Gefahr besteht, dass sie zu verschriftlichten **Kopfnoten** und damit zu unerträglichen Nachteilen für die Schülerinnen und Schüler führen können.
- Der **Nachteilsausgleich für besondere Schwierigkeiten beim Rechnen** muss auch für Schülerinnen und Schüler in den höheren Klassen als Klassenstufe 4 gelten.
- Eine bisher vorhandene Regelung zur Leistungsbewertung bei erheblichem Unterrichtsausfall oder Unterrichtsbefreiung fehlt.
- Wer bei Täuschung(sversuch)en anderer bei schriftlichen Lernerfolgskontrollen hilft, soll zur Wiederholung zugelassen und darf nicht von vornherein ausgeschlossen werden.
- Die Zeiten für die **Lernentwicklungsgespräche** (LEG) müssen in das Lehrerarbeitszeitmodell eingestellt werden, da sonst Unterrichtsausfall droht. Elternsprechtage dürfen nicht zugunsten der LEG entfallen. LEG müssen zu Beginn eines jeden Halbjahres geführt werden. Die Vereinbarungen der LEG (Zielvereinbarungen) müssen detailliert dokumentiert werden.
- Der **Verzicht auf Jahreszeugnisse** für die unteren Jahrgänge und ihre Ersetzung durch **Halbjahreszeugnisse** wird von der Elternkammer abgelehnt. Im Jahreszeugnis ist eine positive Leistungsentwicklung im zweiten Halbjahr besonders zu gewichten.
- Vorzeitiges Aufrücken („Springen“) muss auch vom Ende der Klasse 5 nach Klasse 7 möglich sein.
- Die **äußere Differenzierung in der Stadtteilschule** (Jahrgang 7) widerspricht dem Grundgedanken individualisierten Unterrichtens. Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum diese äußere Differenzierung nur für Mathematik und Englisch, nicht aber für Deutsch gelten soll.
- Im Gymnasium müssen mindestens 32 Wochenstunden je Jahrgang unterrichtet werden. Die im Entwurf vorgesehene Mindestzahl von 30 könnte dazu führen, dass in den anderen Jahrgängen 36 und mehr Wochenstunden zu unterrichten wären.
- Die Pflichtstunden im Fach **Religion** dürfen nicht über das hinausgehen, was staatsvertraglich bzw. verfassungsrechtlich zwingend geboten ist.
- Der Fremdsprachenunterricht wird schwer behindert oder unmöglich gemacht, wenn in einer **dritten oder vierten Fremdsprache** mindestens vier Jahre lang unterrichtet werden muss. Aus Sicht der Elternkammer ist ein Unterricht über drei Jahre ausreichend.
- Die Aufnahme einer dritten oder vierten Fremdsprache darf außerdem in der Kontingenztafel nicht dazu führen, dass eine Wochenstunde mehr (mindestens 35 Wochenstunden) unterrichtet werden muss.
- Für das Verhältnis der Noten **der Fachleistungskurse I und II der Stadtteilschule** fordert die Elternkammer, auch „+“- und „-“-Notenzusätze zu berücksichtigen.

Die Deputation hat die VOE-PSG zwischenzeitlich unter Berücksichtigung unserer Stellungnahme sowie eines redaktionellen Überarbeitungsauftrages beschlossen. Wir werden Sie zeitnah über die Veröffentlichung der endgültigen VOE-PSG informieren.

„Das Büchergeld wird abgeschafft“ oder „Lernmittelfreiheit“?

Am 09.03.2010 hat die Bürgerschaft durch die Novellierung des Hamburgischen Schulgesetzes beschlossen: „Das Büchergeld wird abgeschafft“.

Doch was heißt das genau? Nach wie vor *kann* laut Schulgesetz von den Eltern für „Gegenstände und Materialien, die im Unterricht verarbeitet oder verbraucht werden“ ein Kostenbeitrag erhoben werden. Hierbei handelt es sich unter anderem um sogenannte „Workbooks“, die von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt und vervollständigt werden und damit nach dieser Nutzung „verbraucht“ sind, oder auch um Fotokopien.

Es ist davon auszugehen, dass Workbooks im Rahmen der zunehmenden Individualisierung des Unterrichts deutlich häufiger als bisher eingesetzt werden – die Schulbuchverlage sind dabei, ihr Portfolio in dieser Richtung umzustellen. Aus demselben Grund ist auch eine verstärkte Nutzung von Fotokopien naheliegend.

Einige Eltern haben daher auf den Informationsveranstaltungen zur Schulreform nachgefragt und erhielten die Auskunft, der Senat beabsichtige eine **Lernmittelfreiheit**, d.h. auch Workbooks und Fotokopien sollen zukünftig nicht mehr von den Eltern bezahlt werden.

Herr Senatsdirektor Rosenboom hat der Elternkammer dazu mitgeteilt, dass die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 02./03.06.2010 über die Finanzierung beschließen wird. Die Schulen sollen genau die Sätze erhalten, die bisher von den Eltern bezahlt wurden (je nach Schulstufe 50 € / 80 € / 100 €). Unklar ist derzeit noch, wie die Klassen 5 und 6 der Primarschule eingestuft werden. **Die Schulen haben jedenfalls keine Ermächtigung, irgendwelche Kosten für Workbooks oder Fotokopien o.ä. von den Eltern einzufordern.** Den Schulleitungen ist dies mitgeteilt worden.

Die **Lernmittelausschüsse** werden weiterhin tagen; ihre Sitzungen für die Entscheidungen für das kommende Schuljahr 2010/11 stehen in Kürze an. Sie sollen über die Nutzung des Lernmittelbudgets der Schulen entscheiden, haben aber verstärkt auch die Aufgabe, auf die inhaltliche Auswahl der Lernmittel zu achten – etwa darauf, dass in den Klassenstufen klassenübergreifend gleiche Lernmittel eingesetzt werden.

Zusätzlich wird zukünftig die Schulleitung der **Schulkonferenz** über die Verwendung des Schulbudgets und damit auch des Lernmittelbudgets Bericht erstatten.

Gesucht: Der „Hamburgstar“

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Behörde für Wirtschaft und Arbeit suchen den „Hamburgstar“. Junge Hamburger zwischen 14 und 25 Jahren können mit einem kurzen Video ihre kreativen Fähigkeiten in den drei Bereichen „Sounds“, „Moves“ und „Images“ zeigen: Gefragt sind musikalisches Können, sportliche Leistungen oder Bildgestaltungen aller Art – vom Comic bis zum Foto. Zudem sollen die Beiträge auf einfache Weise einen Bezug zum Thema „Europa“ schaffen.

Eine Fachjury bewertet die besten Beiträge, die mit einer Kamera oder einem Handy erstellt und auf die Projektwebsite hochgeladen werden. Die ersten Drei gewinnen Preise im Gesamtwert von 2.500 €. Die Preisverleihung ist am 14.09.2010.

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, die umfangreichen Leistungen des ESF für junge Hamburger beim Einstieg in Ausbildung, Studium und Beruf noch bekannter zu machen.

Bewerbungen sind vom 10.05. bis 07.07.2010 unter **www.esf-hamburgstar.de** möglich. Hier steht auch Material für Lehrkräfte zur Verwendung im Unterricht zur Verfügung.



Initiative „Ich kann was!“

Die **Deutsche Telekom** führt auch in diesem Jahr wieder die „Ich kann was!“-Initiative durch.

„Ich kann was!“ fördert bundesweit Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die sich an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren richten. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Einrichtungen in mittelbarer oder unmittelbarer Nähe von sozialen Brennpunkten.

Es werden 50 bis 100 Projekte und Einrichtungen gefördert, die gezielt auf den Erwerb und die Weiterentwicklung zentraler Alltagskompetenzen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet sind. Die Fördersumme orientiert sich jeweils am individuellen Projektbedarf; die maximale Förderhöhe beträgt 15.000 €. Die Bewerbungsfrist der Ausschreibung 2010 endet am 31.05.2010.

Informationen zu den Zielen der Initiative sowie den Förderkriterien, die als Orientierung für eine erfolgreiche Bewerbung dienen können, sind in der Ausschreibungsbroschüre und auf der Internet-Seite **www.initiative-ich-kann-was.de** zu finden. Hier sowie unter der Mailadresse **info@initiative-ich-kann-was.de** können sich Projekte und Einrichtungen auch direkt online bewerben.



Stellungnahmen und Beschlüsse der EKH finden Sie im Internet unter **www.elternkammer-hamburg.de**.

Impressum

Herausgeber: Elternkammer Hamburg
Geschäftsstelle p. A. BSB, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Tel.: 040/428 63-35 27 Fax: 040/428 63-47 06
E-Mail: info@elternkammer-hamburg.de
http://www.elternkammer-hamburg.de
Druck: Behördendruckerei der BSG
Verantwortlich i. S. d. P.:
Helge Oldach, Redaktionsbeauftragter der Elternkammer
Geschäftsstelle p. A. BSB, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Die EKH-Kurzinformation wird von der Poststelle der BSB an alle Hamburger Schulen verteilt und ist wie folgt bestimmt:
Alle Eltern, Elternvertreter/innen, Elternräte, Schulleitung und Lehrerkollegium

Die EKH-Kurzinformation finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sprechzeiten der EKH:

Die Geschäftsstelle ist nicht zu festen Zeiten besetzt. Hinterlassen Sie im Bedarfsfall eine Nachricht; Sie werden so bald wie möglich zurück gerufen.